



Bayerisches Absolventenpanel

IHF

Bayerisches Staatsinstitut für  
Hochschulforschung und Hochschulplanung

Befragung des Absolventenjahrgangs 2009/2010

Bericht für die Hochschule Aschaffenburg



hochschule aschaffenburg  
university of applied sciences

erstellt von:

Ursula Ubl, Susanne Falk, Maike Reimer, Christina Müller, Judith Klink, und Fabian Kratz

unter der Mitarbeit von:

Felix Günther, Maximilian Sonnauer und Sonja Hermann

Das **Bayerische Absolventenpanel (BAP)** ist eine bayernweite Absolventenstudie, bei der seit 2005 Absolventen aller bayerischen Universitäten und staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HaWs) zu den Studienbedingungen, den im Studium erworbenen Kompetenzen und ihrem beruflichen Werdegang befragt werden.

Der nachfolgende Bericht umfasst Auswertungen von Absolventen, die im Zeitraum 1. Oktober 2009 bis 30. September 2010 ihr Examen abgelegt haben. Um die Belastbarkeit der Aussagen für Bachelor- und Masterabsolventen zu erhöhen, wurden zusätzlich Bachelor- und Masterabsolventen aufgenommen, die im Zeitraum 1. Oktober 2008 bis 30. September 2009 ihren Abschluss erworben haben.

Gegenüber den vorangegangenen Hochschulberichten wurde das Konzept aufgrund zahlreicher Anregungen aus den Hochschulen grundlegend überarbeitet. Der vorliegende Bericht stellt also die „dritte Generation“ von Hochschulberichten dar. Dennoch ist es nicht möglich mit einem einzigen Hochschulbericht den jeweils unterschiedlichen Bedürfnissen der Hochschulleitung, der einzelnen Fachbereiche, der Studiengangsplaner (auch zum Zwecke einer Re-/Akkreditierung), der Studienberater und der Mitarbeiter des Career Service gerecht zu werden. Daher bieten wir Ihnen auf Anfrage (Sonder-)Auswertungen zu spezifischen Fragestellungen an.

Weitere Informationen zum BAP, die Veröffentlichungen und die Kontaktdaten der Projektmitarbeiter(innen) finden Sie auf der Homepage des Bayerischen Staatsinstituts für Hochschulforschung und Hochschulplanung (IHF) unter **[www.bap.ihf.bayern.de](http://www.bap.ihf.bayern.de)**

#### **Hinweise zur Interpretation der Tabellen**

- Die Daten werden nach Studiengängen und Abschlüssen getrennt analysiert.
- Bei Bachelorabsolventen wird unterschieden zwischen „Bachelorabsolventen“, dazu zählen Absolventen, die kein weiteres Studium aufgenommen haben, und „Bachelorabsolventen mit weiterem Studium“, zu denen Bachelorabsolventen gehören, die ein weiteres Studium i.d.R. ein Masterstudium aufgenommen haben.

## Inhalt

1	Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick .....	4
2	Die befragten Absolventen: Studiengang, Abschluss und Geschlecht .....	6
3	Der Übergang von der Hochschule in den Beruf .....	7
3.1	Erste Erwerbstätigkeit und deren vertragliche Regelung .....	7
3.2	Berufliche Stellung in der ersten Erwerbstätigkeit .....	8
3.3	Einkommen in der ersten Erwerbstätigkeit .....	9
3.4	Adäquanz der ersten Erwerbstätigkeit: War der Hochschulabschluss notwendig? ..	10
3.5	Sind Position, Arbeitsaufgaben, fachliche Qualifikation und Einkommen angemessen? .....	11
3.6.	Zufriedenheit mit der ersten Erwerbstätigkeit .....	12
3.6	Weg zur ersten Erwerbstätigkeit – Die fünf häufigsten Wege .....	13
4	Bewertung des Studiums .....	14
4.1	Fachliche Qualität .....	14
4.2	Methodische Qualität .....	17
4.3	Organisatorische Qualität .....	19
4.4	Weiterempfehlung des Studiums an der HaW Aschaffenburg .....	23
5	Im Studium erworbene Kompetenzen .....	24
5.1	Fachkompetenzen .....	24
5.2	Transferkompetenz .....	25
5.3	Ausdrucksfähigkeit .....	26
5.4	Schlüsselkompetenzen .....	27
6	Praxiserfahrung im Studium .....	31
6.1	Praktika während des Studiums .....	31
6.2	Studentische Erwerbstätigkeit .....	32
6.3	Ort der studentischen Erwerbstätigkeit .....	33
7	Auslandserfahrung während des Studiums .....	34
7.1	Anteil Absolventen mit Auslandserfahrung und Art des Auslandsaufenthalts .....	34
7.2	Finanzierung des Auslandsstudiums .....	35
7.3	Finanzierung des Auslandspraktikums .....	36
8	Der Übergang vom Bachelor- ins Masterstudium .....	37
8.1	Übergangsquote .....	37
9	Anhang .....	38

## **1 Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick**

### ***Teilnehmer und Rücklauf***

- Von 359 angeschriebenen Absolventen der Hochschule Aschaffenburg haben 187 Absolventen an der Befragung des BAP teilgenommen. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 52 %.
- An der Befragung haben 92 Diplom- sowie 95 Bachelor- und Masterabsolventen teilgenommen.

### ***Erste Stelle***

- Etwa 85 % der Absolventen haben zum Befragungszeitpunkt (ca. eineinhalb Jahre nach Abschluss) eine Erwerbstätigkeit aufgenommen.
- Die Einstiegseinkommen (Bruttomonatseinkommen) liegen zwischen 2.865 € (Diplom Betriebswirtschaft und Recht) und 3.742 € (Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen).
- Für die Mehrheit der ausgeübten Stellen ist laut der befragten Absolventen ein Hochschulstudium zwingend erforderlich oder zumindest die Regel.
- Der Weg zur ersten Erwerbstätigkeit verlief meist über Stellenausschreibungen. Auch eine Erwerbstätigkeit oder Praktika während des Studiums führten häufig zu einer späteren Anstellung.

### ***Bewertung des Studiums***

- Insgesamt würden über 95 % der befragten Absolventen ihren Studiengang an der Hochschule Aschaffenburg weiterempfehlen.
- Die Einschätzung verschiedener spezifischer (fachlicher, methodischer und organisatorischer) Aspekte des Studiums unterscheidet sich in den einzelnen Studiengängen teils deutlich, hier empfiehlt sich die studiengangspezifische Betrachtung der Daten und der Vergleich mit den Einschätzungen der Absolventen anderer bayerischer Hochschulen.

### ***Praxis- und Auslandserfahrungen***

- Etwa 20 % der Absolventen haben mindestens ein freiwilliges Praktikum während ihres Studiums absolviert. Des Weiteren gaben zwischen 58 % und 88 % an, während ihres Studiums fachnah erwerbstätig gewesen zu sein.
- In den meisten Studiengängen sammelten die befragten Absolventen im Laufe des Studiums Auslandserfahrung. In Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaft und Recht reicht der Anteil von einem bis zu zwei Drittel.

### ***Übergang vom Bachelor- zum Masterstudium***

- An der Hochschule Aschaffenburg konnten nicht genügend Daten für die Betrachtung des Übergangs vom Bachelor- ins Masterstudium gesammelt werden.

## 2 Die befragten Absolventen: Studiengang, Abschluss und Geschlecht

Tabelle 1: Die befragten Absolventen: Studiengang, Abschluss und Geschlecht<sup>1</sup>  
(Fragen 1.4 und 5.1)

Studiengang	Abschluss	Männlich	Weiblich	Gesamt
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor	2	8	10
	Diplom	20	11	33
Betriebswirtschaft und Recht	Diplom	10	13	24
Elektro- und Informationstechnik	Bachelor	15	2	19
	Master	13	0	14
	Diplom	6	0	8
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor	8	5	15
	Diplom	15	2	17
Mechatronik	Bachelor	19	3	24
	Diplom	7	0	7
<b>Gesamt</b>		<b>115</b>	<b>44</b>	<b>187<sup>1</sup></b>

<sup>1</sup> 12 befragte Absolventen machten keine Angaben zum Geschlecht, und 16 keine zu ihrem Studiengang oder ihrer Abschlussart

### 3 Der Übergang von der Hochschule in den Beruf

#### 3.1 Erste Erwerbstätigkeit und deren vertragliche Regelung

Tabelle 2: **Erste Erwerbstätigkeit und deren vertragliche Regelung** (Fragen 4.2 und 4.8)

Studiengang	Abschluss	Anteil mit erster Erwerbstätigkeit <sup>2</sup>	Davon:		
			Anteil unbefristet	Anteil befristet	Anteil sonstige Regelung <sup>3</sup>
		<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor (n=7) <sup>1</sup>	85,7	66,7	33,3	0,0
	Diplom (n=31)	90,3	60,7	32,1	7,1
Betriebswirtschaft und Recht	Diplom (n=23)	95,7	59,1	40,9	0,0
Elektro- und Informationstechnik	Bachelor (n=6) <sup>1</sup>	100,0	50,0	33,3	16,7
	Bachelor m.w.Std. (n=12)	58,3	50,0	33,3	16,7
	Master (n=14)	92,9	53,8	38,5	7,7
	Diplom (n=6) <sup>1</sup>	100,0	66,7	16,7	16,7
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=8) <sup>1</sup>	100,0	87,5	12,5	0,0
	Bachelor m.w.Std. (n=6) <sup>1</sup>	33,3	0,0	100,0	0,0
	Diplom (n=17)	100,0	82,4	17,6	0,0
Mechatronik	Bachelor (n=13)	92,3	83,3	16,7	0,0
	Bachelor m.w.Std. (n=9) <sup>1</sup>	44,4	75	25	0,0
	Diplom (n=7) <sup>1</sup>	100,0	85,7	14,3	0,0

<sup>1</sup> Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

<sup>2</sup> Anteile der Befragten, die bis zum Befragungszeitpunkt (ca. 1,5 Jahre nach Abschluss) eine reguläre Beschäftigung angenommen hatten

<sup>3</sup> Honorar/Werkvertrag, Ausbildungsverhältnis/Ausbildungsvertrag, selbständig/freiberuflich, keine oder sonstige Regelung

## 3.2 Berufliche Stellung in der ersten Erwerbstätigkeit

Tabelle 3: **Berufliche Stellung in der ersten Erwerbstätigkeit** (Frage 3.11)

Studiengang	Abschluss	Leitender Angestellter (z.B. Abteilungsleiter)	Wissenschaftlicher Angestellter mit mittlerer Leitungsfunktion (z.B. Projektleiter)	Wissenschaftlicher Angestellter ohne Leitungsfunktion	Qualifizierter Angestellter	Ausführender Angestellter (z.B. Verkäufer, Schreibkraft)	Selbständig (in freien Berufen oder als Unternehmer)	Sonstige berufliche Stellung
		Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor (n=6) <sup>1</sup>	0,0	16,7	66,7	0,0	16,7	0,0	0,0
	Diplom (n=28)	10,7	14,3	42,9	25,0	3,6	0,0	3,6
Betriebswirtschaft und Recht	Diplom (n=22)	4,5	0,0	27,3	59,1	4,5	0,0	4,5
Elektro- und Informationstechnik	Bachelor (n=6)	0,0	0,0	66,7	16,7	0,0	0,0	16,7
	Bachelor m.w.Std. (n=6) <sup>1</sup>	0,0	16,7	66,7	0,0	0,0	16,7	0,0
	Master (n=13)	0,0	15,4	76,9	0,0	0,0	7,7	0,0
Wirtschaftsingenieurwesen	Diplom (n=6) <sup>1</sup>	0,0	50	33,3	0,0	0,0	16,7	0,0
	Bachelor (n=8) <sup>1</sup>	0,0	12,5	87,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Mechatronik	Diplom (n=17)	0,0	5,9	70,6	23,5	0,0	0,0	0,0
	Bachelor (n=12)	0,0	16,7	66,7	16,7	0,0	0,0	0,0
	Diplom (n=7) <sup>1</sup>	0,0	14,3	71,4	0,0	14,3	0,0	0,0

<sup>1</sup> Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar



## 3.3 Einkommen in der ersten Erwerbstätigkeit

Tabelle 4: **Einkommen<sup>4</sup> in der ersten Erwerbstätigkeit (Brutto-Monatseinkommen in Euro zu Beginn)** (Frage 4.11)

		HaW Aschaffenburg		Alle bay. HaWs	
Studiengang	Abschluss	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor (n=2 <sup>2</sup> ,73)	-	-	3035,9	2999,8
	Diplom (n=24,473)	3122,2	3283,3	3061,5	3000,0
Betriebswirtschaft und Recht	Diplom (n=15,- <sup>3</sup> )	2865,7	2583,3	-	-
Elektro- und Informationstechnik	Bachelor (n=3 <sup>2</sup> ,13)	-	-	3094,0	3300,0
	Bachelor m.w.Std. (n=4 <sup>2</sup> ,6 <sup>1</sup> )	-	-	3573,5	3612,0
	Master (n=10,36)	3409,5	3466,7	3690,4	3525,0
Wirtschaftsingenieurwesen	Diplom (n=3 <sup>2</sup> ,94)	-	-	3383,9	3333,3
	Bachelor (n=8 <sup>1</sup> ,15)	3742,9	3675,0	3429,5	3400,0
	Bachelor m.w.Std. (n=1 <sup>1</sup> ,3 <sup>1</sup> )	-	-	-	-
Mechatronik	Diplom (n=14,135)	3404,6	3379,3	3348,5	3366,7
	Bachelor (n=9 <sup>1</sup> ,23)	3209,0	3499,2	3304,5	3381,3
	Bachelor m.w.Std. (n=1 <sup>2</sup> ,5 <sup>1</sup> )	-	-	3434,0	3491,7
	Diplom (n=5 <sup>1</sup> ,30)	3656,3	3604,2	3476,5	3525,0

<sup>1</sup> Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar<sup>2</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden<sup>3</sup> Keine Referenzwerte vorhanden<sup>4</sup> In die Berechnungen gehen nur Vollzeit-Beschäftigte ein und Selbständige werden ausgeschlossen

## 3.4 Adäquanz der ersten Erwerbstätigkeit: War der Hochschulabschluss notwendig?

Tabelle 5: **Notwendigkeit des Hochschulabschlusses für die erste Erwerbstätigkeit** (Frage 4.15)

Studiengang	Abschluss	...zwingend erforderlich	...die Regel	...nicht die Regel, aber von Vorteil	...ohne Bedeutung
		Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor (n=6) <sup>1</sup>	0,0	50,0	33,3	16,7
	Diplom (n=28)	28,6	32,1	39,3	0,0
Betriebswirtschaft und Recht	Diplom (n=22)	50	31,8	18,2	0,0
Elektro- und Informationstechnik	Bachelor (n=6) <sup>1</sup>	33,3	50,0	0,0	16,7
	Bachelor m.w.Std. (n=6) <sup>1</sup>	66,7	16,7	0,0	16,7
	Master (n=12)	66,7	25,0	0,0	8,3
	Diplom (n=6) <sup>1</sup>	66,7	0,0	16,7	16,7
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=8) <sup>1</sup>	50,0	37,5	12,5	0,0
	Bachelor m.w.Std. (n=2) <sup>2</sup>	-	-	-	-
	Diplom (n=17)	58,8	29,4	11,8	0,0
Mechatronik	Bachelor (n=12)	58,3	25,0	16,7	0,0
	Bachelor m.w.Std. (n=4) <sup>2</sup>	-	-	-	-
	Diplom (n=7) <sup>1</sup>	42,9	28,6	28,6	0,0

<sup>1</sup> Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar<sup>2</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

## 3.5 Sind Position, Arbeitsaufgaben, fachliche Qualifikation und Einkommen angemessen?

Tabelle 6: **Adäquanz der ersten Erwerbstätigkeit – Subjektive Einschätzung der Befragten**  
(Frage 4.16)

Studiengang	Abschluss	Berufliche Position	Niveau der Aufgabe	Fachliche Qualifikation	Einkommen
		<b>Anteil<sup>3</sup> adäquat, in Prozent (Mittelwert<sup>4</sup>)</b>			
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor (n=6) <sup>1</sup>	66,7 (1,7)	66,7 (1,8)	83,3 (1,7)	66,7 (2,2)
	Diplom (n=27)	55,6 (2,5)	59,3 (2,4)	77,8 (1,9)	48,1 (3,0)
Betriebswirtschaft und Recht	Diplom (n=22)	68,2 (2,2)	61,9 (2,4)	81,0 (1,9)	52,4 (2,5)
Elektro- und Informationstechnik	Bachelor (n=6) <sup>1</sup>	100,0 (1,5)	100,0 (1,7)	80,0 (1,6)	100,0 (1,7)
	Bachelor m.w.Std (n=6) <sup>1</sup>	100,0 (1,5)	66,7 (2,0)	83,3 (1,7)	66,7 (2,0)
	Master (n=13)	84,6 (1,8)	76,9 (1,8)	92,3 (1,5)	61,5 (2,5)
	Diplom (n=6) <sup>1</sup>	83,3 (1,7)	66,7 (2,2)	50,0 (2,3)	83,3 (2,0)
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=8) <sup>1</sup>	87,5 (1,5)	75,0 (2,0)	62,5 (2,3)	75,0 (2,0)
	Bachelor m.w.Std. (n=2) <sup>2</sup>	-	-	-	-
	Diplom (n=17)	88,2 (1,8)	82,4 (1,9)	64,7 (2,3)	58,8 (2,5)
Mechatronik	Bachelor (n=12)	100,0 (1,8)	50,0 (2,3)	66,7 (2,3)	66,7 (2,2)
	Bachelor m.w.Std. (n=2) <sup>2</sup>	-	-	-	-
	Diplom (n=7) <sup>1</sup>	100,0 (1,6)	100,0 (1,6)	71,4 (2,0)	71,4 (2,0)

<sup>1</sup> Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

<sup>2</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

<sup>3</sup> Anteil der Werte 1 und 2 auf der Skala von 1 = ja auf jeden Fall bis 5 = nein, auf keinen Fall

<sup>4</sup> Mittelwerte auf der Skala von 1 = ja auf jeden Fall bis 5 = nein, auf keinen Fall

## 3.6. Zufriedenheit mit der ersten Erwerbstätigkeit

Tabelle 7: Zufriedenheit mit der ersten Erwerbstätigkeit (Frage 4.17)

Studiengang	Abschluss	Insgesamt	Tätigkeitsinhalte	Berufliche Situation	Verdienst/Einkommen	Arbeitsbedingung	Sicherheit des Arbeitsplatzes	Aufstiegsmöglichkeiten	Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten	Raum für Privatleben	Vereinbarkeit von Beruf und Familie
		<b>Anteil<sup>3</sup> zufriedener Absolventen, in Prozent (Mittelwert)<sup>2</sup></b>									
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor (n=6) <sup>1</sup>	83,3 (1,8)	83,3 (1,8)	66,7 (1,8)	66,7 (2,5)	83,3 (1,7)	66,7 (2,5)	50,0 (2,7)	50,0 (2,5)	66,7 (2,2)	66,7 (2,3)
	Diplom (n=28)	71,4 (2,1)	74,1 (2,0)	63,0 (2,4)	55,6 (2,7)	66,7 (2,1)	59,3 (2,2)	48,1 (2,6)	44,4 (2,7)	46,2 (2,7)	55,6 (2,5)
Betriebswirtschaft und Recht	Diplom (n=22)	68,2 (2,5)	68,2 (2,3)	63,6 (2,5)	59,1 (2,4)	77,3 (2,1)	61,9 (2,3)	31,8 (3,0)	54,5 (2,6)	59,1 (2,6)	61,9 (2,7)
Elektro- und Informationstechnik	Bachelor (n=6) <sup>1</sup>	83,3 (2,0)	100,0 (1,7)	100,0 (1,3)	83,3 (2,0)	83,3 (2,2)	83,3 (1,8)	50,0 (2,7)	50,0 (2,7)	66,7 (1,8)	83,3 (1,7)
	Bachelor m.w.Std (n=6) <sup>1</sup>	100,0 (1,8)	66,7 (2,2)	100,0 (1,5)	66,7 (2,3)	66,7 (1,7)	100,0 (1,2)	50,0 (2,5)	83,3 (1,8)	66,7 (2,2)	66,7 (2,2)
	Master (n=13)	84,6 (1,8)	76,9 (1,8)	76,9 (2,1)	53,8 (2,5)	92,3 (1,5)	84,6 (1,6)	53,8 (2,4)	61,5 (2,2)	61,5 (2,2)	61,5 (2,2)
	Diplom (n=6) <sup>1</sup>	66,7 (2,5)	66,7 (2,2)	66,7 (2,2)	83,3 (2,2)	83,3 (1,8)	100,0 (1,2)	66,7 (2,3)	50,0 (2,8)	66,7 (2,2)	66,7 (2,2)
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=8) <sup>1</sup>	62,5 (2,0)	75,0 (2,0)	87,5 (2)	62,5 (2,3)	75,0 (2,1)	87,5 (1,6)	25,0 (3,0)	62,5 (2,3)	37,5 (2,4)	37,5 (2,8)
	Bachelor m.w.Std. (n=2) <sup>2</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Diplom (n=16)	87,5 (1,8)	76,5 (1,9)	76,5 (1,8)	52,9 (2,7)	82,4 (1,8)	82,4 (1,8)	64,7 (2,3)	64,7 (2,2)	41,2 (2,8)	64,7 (2,6)
Mechatronik	Bachelor (n=12)	83,3 (2,1)	66,7 (2,3)	83,3 (1,9)	66,7 (2,2)	91,7 (1,7)	100,0 (1,4)	66,7 (2,0)	91,7 (1,8)	75,0 (1,9)	54,5 (2,6)
	Bachelor m.w.Std. (n=2) <sup>2</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Diplom (n=7) <sup>1</sup>	85,7 (1,9)	100,0 (1,7)	100,0 (1,9)	71,4 (2,1)	85,7 (1,7)	85,7 (1,9)	85,7 (2,1)	57,1 (2,1)	57,1 (2,7)	57,1 (2,4)

<sup>1</sup> Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar<sup>2</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden<sup>3</sup> Anteil der Werte 1 und 2 auf der Skala von 1 = ja auf jeden Fall bis 5 = nein, auf keinen Fall<sup>4</sup> Mittelwerte auf der Skala von 1 = ja auf jeden Fall bis 5 = nein, auf keinen Fall

## 3.6 Weg zur ersten Erwerbstätigkeit – Die fünf häufigsten Wege

Tabelle 8: Weg zur ersten Erwerbstätigkeit – Die fünf häufigsten Wege (Frage 4.17)

Studiengang	Abschluss	Stellenanzeige (Zeitung, Internet, usw.)	aus Erwerbstätigkeit WÄHREND Studium	aus Praktika WÄHREND Studium	Von Freunden, Partnern oder Verwandten	Initiativbewerbung	Sonstige Wege
		Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor (n=6) <sup>1</sup>	33,3	33,3	0,0	33,3	0,0	33,3
	Diplom (n=28)	35,7	35,7	10,7	10,7	7,1	14,3
Betriebswirtschaft und Recht	Diplom (n=22)	50,0	50,0	4,5	0,0	9,1	13,6
Elektro- und Informationstechnik	Bachelor (n=6) <sup>1</sup>	50,0	50,0	0,0	33,3	0,0	16,7
	Bachelor m.w.Std. (n=5) <sup>1</sup>	0,0	0,0	40,0	0,0	20,0	40,0
	Master (n=12)	41,7	41,7	0,0	16,7	0,0	41,7
	Diplom (n=6) <sup>1</sup>	16,7	16,7	16,7	16,7	33,3	16,7
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=8) <sup>1</sup>	25,0	25,0	25,0	12,5	0,0	25,0
	Bachelor m.w.Std. (n=2) <sup>2</sup>	-	-	-	-	-	-
	Diplom (n=16)	43,8	43,8	18,8	6,3	18,8	12,5
Mechatronik	Bachelor (n=11)	45,5	45,5	0,0	36,4	9,1	9,1
	Bachelor m.w.Std. (n=3) <sup>2</sup>	-	-	-	-	-	-
	Diplom (n=7) <sup>1</sup>	28,6	28,6	0,0	28,6	28,6	0,0

<sup>1</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden<sup>2</sup> Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

## 4 Bewertung des Studiums

### 4.1 Fachliche Qualität

Tabelle 9: **Fachliche Vertiefungsmöglichkeit und Verknüpfung von Theorie und Praxis** (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Fachliche Vertiefungsmöglichkeit (HAW ASCHAFFENBURG)	Fachliche Vertiefungsmöglichkeit (Alle bay. HaWs)	Verknüpfung von Theorie und Praxis (HAW ASCHAFFENBURG)	Verknüpfung von Theorie und Praxis (Alle bay. HaWs)
		<b>Anteil Absolventen, die die fachliche Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent</b>			
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor (n=10,201)	80,0	80,7	80,0	83,7
	Diplom (n=31,632)	74,2	78,8	83,9	77,2
Betriebswirtschaft und Recht	Diplom (n=24,- <sup>2</sup> )	75,0	75,0	95,8	95,8
Elektro- und Informationstechnik	Bachelor (n=18,41)	100,0	85,4	94,4	90,2
	Master (n=13,55)	84,6	80,0	84,6	80,0
	Diplom (n=6 <sup>1</sup> ,149)	100,0	87,3	100,0	80,5
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=14,34)	85,7	82,9	92,9	85,7
	Diplom (n=17,204)	88,2	72,9	82,4	82,1
Mechatronik	Bachelor (n=23,51)	91,3	72,5	87,0	74,5
	Diplom (n=7 <sup>1</sup> ,53)	100,0	77,4	85,7	67,9

<sup>1</sup> Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

<sup>2</sup> Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 10: **Aktualität bezogen auf Praxisanforderung** (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Aktualität bezogen auf Praxisanforderung (HaW Aschaffenburg)	Aktualität bezogen auf Praxisanforderung (Alle bay. HaWs)
		<b>Anteil Absolventen, die die fachliche Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent</b>	
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor (n=10,201)	80,0	79,7
	Diplom (n=31,632)	80,6	73,8
Betriebswirtschaft und Recht	Diplom (n=24,- <sup>2</sup> )	91,7	-
Elektro- und Informationstechnik	Bachelor (n=18,41)	94,4	78,0
	Master (n=13,55)	76,9	72,7
	Diplom (n=6 <sup>1</sup> ,149)	100,0	70,5
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=14,34)	92,9	91,4
	Diplom (n=17,204)	82,4	73,9
Mechatronik	Bachelor (n=23,51)	82,6	78,4
	Diplom (n=7 <sup>1</sup> ,53)	100,0	56,6

<sup>1</sup> Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar<sup>2</sup> Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 11: **Fachliche Beratung und Betreuung** (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Fachliche Beratung und Betreuung (HaW Aschaffenburg)	<i>Fachliche Beratung und Betreuung (Alle bay. HaWs)</i>
		<b>Anteil Absolventen, die die fachliche Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent</b>	
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor (n=10,201)	90,0	73,6
	Diplom (n=31,632)	80,6	63,9
Betriebswirtschaft und Recht	Diplom (n=24,- <sup>2</sup> )	95,8	-
Elektro- und Informationstechnik	Bachelor (n=18,41)	94,4	90,2
	Master (n=13,55)	76,9	76,4
	Diplom (n=6 <sup>1</sup> ,149)	100,0	74,5
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=14,34)	84,6	91,2
	Diplom (n=17,204)	94,1	70,1
Mechatronik	Bachelor (n=23,51)	78,3	72,5
	Diplom (n=7 <sup>1</sup> ,53)	100,0	69,8

<sup>1</sup> Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar<sup>2</sup> Keine Referenzwerte vorhanden



## 4.2 Methodische Qualität

Tabelle 12: **Einübung in wissenschaftlicher Arbeitsweise und Anfertigen wissenschaftlicher Texte** (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Einübung in wissenschaftlichen Arbeitsweisen (HaW Aschaffenburg)	<i>Einübung in wissenschaftlichen Arbeitsweisen (Alle bay. HaWs)</i>	Anfertigung von wissenschaftlichen Texten (HaW Aschaffenburg)	<i>Anfertigung von wissenschaftlichen Texten (Alle bay. HaWs)</i>
		<b>Anteil Absolventen, die die methodische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent</b>			
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor (n=10,201)	90,0	47,8	70,0	44,6
	Diplom (n=31,632)	80,6	47,9	80,6	45,5
Betriebswirtschaft und Recht	Diplom (n=24,- <sup>2</sup> )	70,8	-	70,8	-
Elektro- und Informationstechnik	Bachelor (n=18,41)	66,7	63,4	66,7	48,8
	Master (n=13,55)	69,2	58,2	69,2	54,5
	Diplom (n=6 <sup>1</sup> ,149)	100,0	58,7	16,7	35,3
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=14,34)	71,4	60,0	42,9	42,9
	Diplom (n=17,204)	76,5	50,5	52,9	33,0
Mechatronik	Bachelor (n=23,51)	69,6	58,8	43,5	37,3
	Diplom (n=7 <sup>1</sup> ,53)	100,0	66,0	42,9	45,3

<sup>1</sup> Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar<sup>2</sup> Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 13:  
**Einübung in mündlicher Präsentationsfähigkeit**  
 (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Einübung in mündlicher Präsentation (HaW Aschaffenburg)	Einübung in mündlicher Präsentation (Alle bay. HaWs)
		<b>Anteil Absolventen, die die methodische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent</b>	
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor (n=10,201)	70,0	72,3
	Diplom (n=31,632)	80,6	62,7
Betriebswirtschaft und Recht	Diplom (n=24,- <sup>2</sup> )	75,0	-
Elektro- und Informationstechnik	Bachelor (n=18,41)	72,2	65,9
	Master (n=13,55)	53,8	52,7
	Diplom (n=6 <sup>1</sup> ,149)	50,0	46,7
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=14,34)	85,7	80,0
	Diplom (n=17,204)	76,5	69,1
Mechatronik	Bachelor (n=23,51)	91,3	56,9
	Diplom (n=7 <sup>1</sup> ,53)	85,7	49,1

<sup>1</sup> Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

<sup>2</sup> Keine Referenzwerte vorhanden

## 4.3 Organisatorische Qualität

Tabelle 14: **Zugang zu Lehrveranstaltungen und Art wie über Studieninhalte, Prüfungsvoraussetzungen, Termine und Fristen etc. informiert wird** (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Zugang zu Lehrveranstaltungen (HaW Aschaffenburg)	Zugang zu Lehrveranstaltungen (Alle bay. HaWs)	Informationstransparenz (HaW Aschaffenburg)	Informationstransparenz (Alle bay. HaWs)
		<b>Anteil Absolventen, die die organisatorische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent</b>			
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor (n=10,201)	90,0	81,7	100,0	71,0
	Diplom (n=31,632)	83,9	76,8	77,4	67,6
Betriebswirtschaft und Recht	Diplom (n=24,- <sup>2</sup> )	100,0	-	91,7	-
Elektro- und Informationstechnik	Bachelor (n=18,41)	100,0	97,6	72,2	73,2
	Master (n=13,55)	69,2	87,3	61,5	70,9
	Diplom (n=6 <sup>1</sup> ,149)	100,0	92	100,0	73,2
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=14,34)	92,9	97,1	71,4	71,4
	Diplom (n=17,204)	94,1	88,4	58,8	72,3
Mechatronik	Bachelor (n=23,51)	95,7	94,1	69,6	78,4
	Diplom (n=7 <sup>1</sup> ,53)	90,0	81,7	100,0	71,0

<sup>1</sup> Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar<sup>2</sup> Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 15: **Inhaltliche Abstimmung des Lehrangebots auf die Prüfungsanforderungen und zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen** (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Inhaltliche Abstimmung des Lehrangebots auf die Prüfungsanforderungen (HaW Aschaffenburg)	<i>Inhaltliche Abstimmung des Lehrangebots auf die Prüfungsanforderungen (Alle bay. HaWs)</i>	Zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen (HaW Aschaffenburg)	<i>Zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen (Alle bay. HaWs)</i>
		<b>Anteil Absolventen, die die organisatorische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent</b>			
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor (n=10,201)	90,0	81,7	100,0	71,0
	Diplom (n=31,632)	83,9	76,8	77,4	67,6
Betriebswirtschaft und Recht	Diplom (n=24,- <sup>2</sup> )	100,0	-	91,7	-
Elektro- und Informationstechnik	Bachelor (n=18,41)	100,0	97,6	72,2	73,2
	Master (n=13,55)	69,2	87,3	61,5	70,9
	Diplom (n=6 <sup>1</sup> ,149)	100,0	92	100,0	73,2
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=14,34)	92,9	97,1	71,4	71,4
	Diplom (n=17,204)	94,1	88,4	58,8	72,3
Mechatronik	Bachelor (n=23,51)	95,7	94,1	69,6	78,4
	Diplom (n=7 <sup>1</sup> ,53)	90,0	81,7	100,0	71,0

<sup>1</sup> Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar<sup>2</sup> Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 16: Vereinbarkeit mit Erwerbstätigkeit und freiwilligen Praktika (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Vereinbarkeit mit Erwerbstätigkeit (HaW Aschaffenburg)	Vereinbarkeit mit Erwerbstätigkeit (Alle bay. HaWs)	Vereinbarkeit mit (freiwilligen) Praktika (HaW Aschaffenburg)	Vereinbarkeit mit (freiwilligen) Praktika (Alle bay. HaWs)
		<b>Anteil Absolventen, die die organisatorische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent</b>			
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor (n=10,201)	80,0	67,7	33,3	59,5
	Diplom (n=31,632)	76,7	66,2	75,0	63,1
Betriebswirtschaft und Recht	Diplom (n=24,- <sup>2</sup> )	95,8	-	75,0	-
Elektro- und Informationstechnik	Bachelor (n=18,41)	50,0	56,1	37,5	48,6
	Master (n=13,55)	72,7	67,9	80,0	60,9
	Diplom (n=6 <sup>1</sup> ,149)	83,3	49,0	80,0	53,7
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=14,34)	83,3	65,6	61,5	62,5
	Diplom (n=17,204)	76,5	61,6	81,3	64,1
Mechatronik	Bachelor (n=23,51)	78,3	72,5	61,9	55,3
	Diplom (n=7 <sup>1</sup> ,53)	71,4	48,1	57,1	39,6

<sup>1</sup> Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar<sup>2</sup> Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 17: **Ausreichend Zeit zur Bewältigung des Lernstoffs sowie zur Leistungserbringung** (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Zeit zur Bewältigung des Lernstoffs (HaW Aschaffenburg)	Zeit zur Bewältigung des Lernstoffs (Alle bay. HaWs)	Zeit, geforderte Leistungen zu erbringen (HaW Aschaffenburg)	Zeit, geforderte Leistungen zu erbringen (Alle bay. HaWs)
		<b>Anteil Absolventen, die die organisatorische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent</b>			
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor (n=10,201)	90,0	71,8	80,0	74,8
	Diplom (n=31,632)	77,4	73,0	87,1	76,3
Betriebswirtschaft und Recht	Diplom (n=24,- <sup>2</sup> )	75,0	-	87,5	-
Elektro- und Informationstechnik	Bachelor (n=18,41)	72,2	73,2	83,3	78,0
	Master (n=13,55)	76,9	72,7	84,6	80,0
	Diplom (n=6 <sup>1</sup> ,149)	100,0	59,7	100,0	62,0
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=14,34)	64,3	68,6	71,4	74,3
	Diplom (n=17,204)	70,6	69,3	70,6	75,2
Mechatronik	Bachelor (n=23,51)	73,9	76,5	82,6	84,3
	Diplom (n=7 <sup>1</sup> ,53)	57,1	62,3	71,4	62,3

<sup>1</sup> Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar<sup>2</sup> Keine Referenzwerte vorhanden

## 4.4 Weiterempfehlung des Studiums an der HaW Aschaffenburg

Tabelle 18: Weiterempfehlung des Studiums an der HaW Aschaffenburg (Frage 5.11)

Studiengang	Abschluss	HaW Aschaffenburg	alle bay. HaWs
		<b>Anteil Absolventen, die ihr Studium weiterempfehlen würden, in Prozent</b>	
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor (n=10,201)	88,9	93,4
	Diplom (n=31,632)	96,6	90,9
Betriebswirtschaft und Recht	Diplom (n=24,- <sup>2</sup> )	100,0	-
Elektro- und Informationstechnik	Bachelor (n=18,41)	100,0	100,0
	Master (n=13,55)	100,0	96,4
	Diplom (n=6 <sup>1</sup> ,149)	100,0	95,3
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=14,34)	100,0	97,1
	Diplom (n=17,204)	94,1	94,1
Mechatronik	Bachelor (n=23,51)	95,7	90,2
	Diplom (n=7 <sup>1</sup> ,53)	85,7	94,2

<sup>1</sup> Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar<sup>2</sup> Keine Referenzwerte vorhanden

## 5 Im Studium erworbene Kompetenzen

### 5.1 Fachkompetenzen

Tabelle 19: Breites Grundlagenwissen, spezielles Fachwissen und Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden (Frage 1.23)

Studiengang	Abschluss	Breites Grundlagenwissen (HaW Aschaffenburg)	Breites Grundlagenwissen (Alle bay. HaWs)	Spezielles Fachwissen (HaW Aschaffenburg)	Spezielles Fachwissen (Alle bay. HaWs)	Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden (HaW Aschaffenburg)	Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden (Alle bay. HaWs)
		<b>Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent</b>					
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor (n=10, 202)	80,0	85,1	80,0	70,3	60,0	49,5
	Diplom (n=31, 632)	90,3	84,8	64,5	71,7	60,0	49,3
Betriebswirtschaft und Recht	Diplom (n=24, - <sup>2</sup> )	91,7	-	70,8	-	70,8	-
Elektro- und Informationstechnik	Bachelor (n=18,41)	88,9	90,2	94,4	75,6	72,2	56,1
	Master (n=13,55)	69,2	78,2	84,6	74,5	69,2	59,3
	Diplom (n=6 <sup>1</sup> , 150)	83,3	82,0	83,3	72,7	100,0	54,7
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=14,35)	85,7	91,4	57,1	60,0	71,4	51,4
	Diplom (n=17,205)	82,4	92,7	70,6	45,4	64,7	47,8
Mechatronik	Bachelor (n=23,51)	100,0,0	92,2	56,5	56,0	65,2	52,9
	Diplom (n=7 <sup>1</sup> , 53)	85,7	92,5	42,9	54,7	57,1	55,8

<sup>1</sup> Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

<sup>2</sup> Keine Referenzwerte vorhanden



## 5.2 Transferkompetenz

Tabelle 20: **Fachübergreifendes Denken, analytische Fähigkeiten und Fähigkeit, vorhandenes Wissen auf neue Probleme anzuwenden** (Frage 1.23)

Studiengang	Abschluss	Fachübergreifendes Denken (HaW Aschaffenburg)	<i>Fachübergreifendes Denken</i> (Alle bay. HaWs)	Analytische Fähigkeiten (HaW Aschaffenburg)	<i>Analytische Fähigkeiten</i> (Alle bay. HaWs)	Wissenstransfer (HaW Aschaffenburg)	<i>Wissenstransfer</i> (Alle bay. HaWs)
		<b>Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent</b>					
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor (n=10, 202)	80,0	82,2	90,0	79,2	90,0	77,2
	Diplom (n=31, 632)	80,6	75,7	93,5	77,2	87,1	77,7
Betriebswirtschaft und Recht	Diplom (n=24, - <sup>2</sup> )	79,2	-	91,7	-	87,5	-
Elektro- und Informationstechnik	Bachelor (n=18,41)	77,8	78,0	94,4	87,8	94,4	85,4
	Master (n=13,55)	76,9	80,0	100,0	89,1	92,3	85,5
	Diplom (n=6 <sup>1</sup> , 150)	83,3	74	100,0	85,3	100,0	78,7
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=14,35)	92,9	91,4	85,7	88,6	78,6	80
	Diplom (n=17,205)	88,2	92,7	100,0	92,2	94,1	89,3
Mechatronik	Bachelor (n=23,51)	87,0	86,3	91,3	86,3	87,0	82,4
	Diplom (n=7 <sup>1</sup> ,53)	100,0	88,7	100,0	96,2	100,0	90,6

<sup>1</sup> Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar<sup>2</sup> Keine Referenzwerte vorhanden

## 5.3 Ausdrucksfähigkeit

Tabelle 21: **Schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit** (Frage 1.23)

Studiengang	Abschluss	Schriftliche Ausdrucksfähigkeit (HaW Aschaffenburg)	Schriftliche Ausdrucksfähigkeit (Alle bay. HaWs)	Mündliche Ausdrucksfähigkeit (HaW Aschaffenburg)	Mündliche Ausdrucksfähigkeit (Alle bay. HaWs)
		<b>Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent</b>			
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor (n=10, 202)	60,0	79,6	80,0	80,6
	Diplom (n=31, 632)	87,1	81,1	90,3	76,6
Betriebswirtschaft und Recht	Diplom (n=24, - <sup>2</sup> )	91,7	-	91,7	-
Elektro- und Informationstechnik	Bachelor (n=18,41)	82,4	75,0	52,9	57,5
	Master (n=13,55)	69,2	61,1	69,2	58,5
	Diplom (n=6 <sup>1</sup> , 150)	83,3	69,8	83,3	58,4
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=14,35)	85,7	77,1	85,7	80
	Diplom (n=17,205)	76,5	76,1	88,2	78,5
Mechatronik	Bachelor (n=23,51)	78,3	68,6	73,9	62,7
	Diplom (n=7 <sup>1</sup> ,53)	42,9	75,5	85,7	62,3

<sup>1</sup> Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar<sup>2</sup> Keine Referenzwerte vorhanden

## 5.4 Schlüsselkompetenzen

Tabelle 22: **Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen und selbstständiges Arbeiten** (Frage 1.23)

Studiengang	Abschluss	Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen (HaW Aschaffenburg)	<i>Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen (Alle bay. HaWs)</i>	Selbstständiges Arbeiten (HaW Aschaffenburg)	<i>Selbstständiges Arbeiten (Alle bay. HaWs)</i>
		<b>Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent</b>			
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor (n=10, 202)	80,0	78,6	100,0	94,5
	Diplom (n=31, 632)	83,9	79,6	96,8	94,9
Betriebswirtschaft und Recht	Diplom (n=24, - <sup>2</sup> )	83,3	-	91,7	-
Elektro- und Informationstechnik	Bachelor (n=18,41)	70,6	75,0	100,0	97,6
	Master (n=13,55)	84,6	75,9	92,3	90,7
	Diplom (n=6 <sup>1</sup> , 150)	83,3	71,1	100,0	92,6
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=14,35)	71,4	74,3	92,9	94,3
	Diplom (n=17,205)	94,1	76,1	94,1	96,1
Mechatronik	Bachelor (n=23,51)	82,6	76,5	100,0	94,0
	Diplom (n=7 <sup>1</sup> , 53)	42,9	59,6	100,0	96,2

<sup>1</sup> Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar<sup>2</sup> Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 23: **Kommunikationsfähigkeit und Problemlösungsfähigkeit** (Frage 1.23)

Studiengang	Abschluss	Kommunikationsfähigkeit (HaW Aschaffenburg)	Kommunikationsfähigkeit (Alle bay. HaWs)	Problemlösungsfähigkeit (HaW Aschaffenburg)	Problemlösungsfähigkeit (Alle bay. HaWs)
		<b>Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent</b>			
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor (n=10, 202)	80,0	86,0	90,0	82,6
	Diplom (n=31, 632)	93,5	85,3	83,9	85,2
Betriebswirtschaft und Recht	Diplom (n=24, - <sup>2</sup> )	87,5	-	91,7	-
Elektro- und Informationstechnik	Bachelor (n=18,41)	88,9	85,4	94,4	90,2
	Master (n=13,55)	69,2	75,9	92,3	90,7
	Diplom (n=6 <sup>1</sup> , 150)	100,0	75,7	100,0	88,6
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=14,35)	92,9	88,6	100,0	97,1
	Diplom (n=17,205)	93,8	83,8	87,5	88,2
Mechatronik	Bachelor (n=23,51)	78,3	68,6	95,7	86,3
	Diplom (n=7 <sup>1</sup> ,53)	85,7	75,5	100,0	94,3

<sup>1</sup> Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar<sup>2</sup> Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 24: **Organisationsfähigkeit und EDV-Kenntnisse** (Frage 1.23)

Studiengang	Abschluss	Organisationsfähigkeit (HaW Aschaffenburg)	<i>Organisationsfähigkeit (Alle bay. HaWs)</i>	EDV-Kenntnisse (HaW Aschaffenburg)	<i>EDV-Kenntnisse (Alle bay. HaWs)</i>
		<b>Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent</b>			
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor (n=10, 202)	90,0	89,1	80,0	71,1
	Diplom (n=31, 632)	83,9	88,7	67,7	68,8
Betriebswirtschaft und Recht	Diplom (n=24, - <sup>2</sup> )	91,7	-	65,2	-
Elektro- und Informationstechnik	Bachelor (n=18,41)	55,6	73,2	100,0	97,6
	Master (n=13,55)	61,5	74,1	76,9	79,2
	Diplom (n=6 <sup>1</sup> , 150)	66,7	78,5	100,0	88,6
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=14,35)	100,0	88,6	78,6	80
	Diplom (n=17,205)	88,2	85,9	82,4	70,2
Mechatronik	Bachelor (n=23,51)	87,0	78,4	82,6	70,6
	Diplom (n=7 <sup>1</sup> ,53)	71,4	73,6	85,7	90,6

<sup>1</sup> Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar<sup>2</sup> Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 25: **Kooperationsfähigkeit** (Frage 1.23)

Studiengang	Abschluss	Kooperationsfähigkeit (HaW Aschaffenburg)	Kooperationsfähigkeit (Alle bay. HaWs)
		<b>Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent</b>	
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor (n=10, 202)	90,0	90,0
	Diplom (n=31, 632)	90,0	87,7
Betriebswirtschaft und Recht	Diplom (n=24, <sup>-2</sup> )	87,5	-
Elektro- und Informationstechnik	Bachelor (n=18,41)	94,1	95,0
	Master (n=13,55)	84,6	86,8
	Diplom (n=6 <sup>1</sup> , 150)	100,0	89,9
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=14,35)	92,3	85,3
	Diplom (n=17,205)	88,2	87,7
Mechatronik	Bachelor (n=23,51)	95,7	88,2
	Diplom (n=7 <sup>1</sup> ,53)	100,0	92,5

<sup>1</sup> Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar<sup>2</sup> Keine Referenzwerte vorhanden

## 6 Praxiserfahrung im Studium

### 6.1 Praktika während des Studiums

Tabelle 26: **Praktika während des Studiums** (Frage 1.19)

Studiengang	Abschluss	Pflicht-Praktika			Freiwillige Praktika		
		Anteil Pflicht-Praktika gesamt, in Prozent	Anzahl <sup>2</sup>	Dauer in Wochen <sup>2</sup>	Anteil freiwillige Praktika gesamt, in Prozent	Anzahl <sup>2</sup>	Dauer in Wochen <sup>2</sup>
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor (n=10) <sup>1</sup>	100,0	1,0	27,3	20,0	1,5	13,5
	Diplom (n=31)	100,0	1,7	38,2	21,9	1,2	8,2
Betriebswirtschaft und Recht	Diplom (n=24)	100,0	2,0	41,6	29,2	1,7	49,4
Elektro- und Informationstechnik	Bachelor (n=18) <sup>1</sup>	100,0	1,0	20,8	11,1	1,0	14,0
	Master (n=13)	100,0	2,0	34,0	7,7	1,0	4,0
	Diplom (n=6) <sup>1</sup>	100,0	1,7	39,6	0,0	0,0	0,0
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=14)	100,0	1,1	25,7	28,6	1,8	13
	Diplom (n=17)	100,0	1,3	29,6	17,6	1,7	17,3
Mechatronik	Bachelor (n=23)	100,0	1,1	19,6	21,7	1,0	7,6
	Diplom (n=7) <sup>1</sup>	100,0	2,0,0	41,0	0,0	0,0	0,0

<sup>1</sup> Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

<sup>2</sup> Arithmetisches Mittel

## 6.2 Studentische Erwerbstätigkeit

Tabelle 27: **Studentische Erwerbstätigkeit** (Frage 1.17)

Studiengang	Abschluss	Fachnahe Erwerbstätigkeit	Fachfremde Erwerbstätigkeit	Keine Erwerbstätigkeit
		<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor (n=10)	70,0	20,0	10,0
	Diplom (n=32)	65,6	28,1	6,3
Betriebswirtschaft und Recht	Diplom (n=24)	58,3	25,0	16,7
Elektro- und Informationstechnik	Bachelor (n=18)	66,7	11,1	22,2
	Master (n=13)	76,9	15,4	7,7
	Diplom (n=8) <sup>1</sup>	87,5	0,0	12,5
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=14)	71,4	14,3	14,3
	Diplom (n=16)	62,5	18,8	18,8
Mechatronik	Bachelor (n=23)	73,9	21,7	4,3
	Diplom (n=7) <sup>1</sup>	71,4	14,3	14,3

<sup>1</sup> Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar



## 6.3 Ort der studentischen Erwerbstätigkeit

Tabelle 28: Ort der studentischen Erwerbstätigkeit (Frage 1.18)

		An einer Hochschule oder außer-universitären Forschungseinrichtung	In einer Einrichtung des öffentlichen Dienstes	In einem Unternehmen der Privatwirtschaft	Sonstiges
Studiengang	Abschluss	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor (n=9) <sup>1</sup>	22,2	11,1	100,0	10,0
	Diplom (n=30)	10,0	3,3	93,3	3,1
Betriebswirtschaft und Recht	Diplom (n=24)	10,0	5,0	80,0	8,3
Elektro- und Informationstechnik	Bachelor (n=18)	7,1	0,0	100,0	0,0
	Master (n=11)	81,8	0,0	72,7	0,0
	Diplom (n=7) <sup>1</sup>	14,3	0,0	85,7	0,0
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=14)	0,0	0,0	100,0	7,1
	Diplom (n=17)	14,3	0,0	92,9	5,9
Mechatronik	Bachelor (n=23)	0,0	13,6	90,9	0,0
	Diplom (n=7) <sup>1</sup>	0,0	0,0	100,0	0,0

<sup>1</sup> Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

## 7 Auslandserfahrung während des Studiums

### 7.1 Anteil Absolventen mit Auslandserfahrung und Art des Auslandsaufenthalts

Tabelle 29: Anteil Absolventen mit Auslandserfahrung und Art des Auslandsaufenthaltes (Frage 2.10)

Studiengang	Abschluss	Anteil Absolventen mit Auslandserfahrung	Davon:		
			Praktikum/ Praxissemester	Studienphase/ Auslandssemester	Sonstiger Zweck
		Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor (n=9) <sup>1</sup>	<b>60,0</b>	33,3	83,3	0,0
	Diplom (n=30)	<b>43,8</b>	35,7	85,7	0,0
Betriebswirtschaft und Recht	Diplom (n=24)	<b>33,3</b>	62,5	50,0	12,5
Elektro- und Informationstechnik	Bachelor (n=18)	<b>0,0</b>	50,0	0,0	50
	Master (n=11)	<b>14,3</b>	100,0	0,0	0,0
	Diplom (n=7) <sup>1</sup>	<b>25,0</b>	100,0	0,0	0,0
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=14)	<b>7,1</b>	100,0	0,0	25,0
	Diplom (n=17)	<b>23,5</b>	100,0	0,0	0,0
Mechatronik	Bachelor (n=23)	<b>17,4</b>	0,0	0,0	100,0
	Diplom (n=7) <sup>1</sup>	<b>14,3</b>	33,3	83,3	0,0

<sup>1</sup> Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

## 7.2 Finanzierung des Auslandsstudiums

Tabelle 30: Finanzierung des Auslandsstudiums – Die fünf häufigsten Wege (Frage 2.11)

Studiengang	Abschluss	Erwerbstätigkeit (fachnah)	(Ausland-)BAFöG	Stipendium (Erasmus, DAAD, usw.)	Finanzierung durch die Eltern	Eigenmittel
		<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor (n=2) <sup>1</sup>	-	-	-	-	-
	Diplom (n=3) <sup>1</sup>	-	-	-	-	-
Betriebswirtschaft und Recht	Diplom (n=3) <sup>1</sup>	-	-	-	-	-
Elektro- und Informationstechnik	Master (n=1) <sup>1</sup>	-	-	-	-	-
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor(n=1) <sup>1</sup>	-	-	-	-	-
	Diplom (n=2) <sup>1</sup>	-	-	-	-	-
Mechatronik	Bachelor (n=2) <sup>1</sup>	-	-	-	-	-

<sup>1</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

## 7.3 Finanzierung des Auslandspraktikums

Tabelle 31: Finanzierung des Auslandspraktikums – Die fünf häufigsten Wege (Frage 2.11)

Studiengang	Abschluss	Erwerbstätigkeit (fachnah)	Stipendium	Finanzierung durch die Eltern	Darlehen	Eigenmittel
		<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor (n=2) <sup>1</sup>	-	-	-	-	-
	Diplom (n=11)	0,0	9,1	54,5	9,1	27,3
Betriebswirtschaft und Recht	Diplom (n=3) <sup>1</sup>	-	-	-	-	-

<sup>1</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

## 8 Der Übergang vom Bachelor- ins Masterstudium

### 8.1 Übergangsquote

Tabelle 32: **Übergangsquote** (Frage 2.1)

<b>Studiengänge</b>	<b>HaW Aschaffenburg</b>	<b>Alle bay. HaWs</b>
	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>
Betriebswirtschaftslehre (n=1 <sup>1</sup> , 178)	-	54,5
Mechatronik (n=1 <sup>1</sup> , 49)	-	65,3

<sup>1</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

## 9 Anhang

### Fächerauswahl und Auswahl der Absolventen

Zielpersonen der Befragung waren etwa 41.000 Personen, die an einer der teilnehmenden Hochschulen entweder

- zwischen dem 1. Oktober 2008 und dem 30. September 2010 einen Bachelor- oder Master-Abschluss oder
- zwischen dem 1. Oktober 2009 und dem 30. September 2010 einen Diplom- oder Magister-Abschluss oder das erste juristische Staatsexamen erworben haben.

Die Befragung der Bachelor- und Master-Absolventen betraf alle Studiengänge, während Diplom- und Magister-Absolventen aus 98 ausgewählten Studiengängen befragt wurden, die bayernweit mindestens 100 Absolventen aufweisen (Vollerhebung). Der Fragebogen wurde in einer Online- und einer Papierversion zwischen Dezember 2011 und April 2012 an die Befragten verschickt.

### Rücklauf

Von den 41.235 versandten Fragebögen konnten nach der Recherche 39.714 zugestellt werden. Das entspricht einer Erreichbarkeit von 96,3 %. Der Rücklauf liegt mit 39,0 % netto und 37,5 % brutto – etwas höher als bei ähnlichen Studien (z.B. die Absolventenstudien der HIS-Institut für Hochschulforschung). Die meisten Absolventen nahmen online teil; nur 6,8 % der Teilnehmer nutzen die Papierversion.

Grafik 1: **Netto- und Bruttoreücklauf**

<b>Angeschrieben</b>	<b>41.235*</b>	
Unzustellbar	1.521	
<b>Erreicht</b>	<b>39.714</b>	
Papier	1.059	
Online	14.418	
<b>Geantwortet</b>	<b>Gesamt</b>	

Quelle: BAP 0910.1 und CEUS, eigene Berechnungen

Aufgrund unterschiedlicher Datenstrukturen und fehlender Werte können Angaben zwischen den Tabellen in geringem Maß voneinander abweichen.

Die Zahlen des Bruttorekursions und der ausgewerteten Daten des Hochschulberichtes unterscheiden sich, da in den Tabellen der Hochschulberichte die Studiengänge mit zu geringen Fallzahlen (unter 5) ausgeschlossen wurden.

Der Rücklauf ist bei Universitäten und Fachhochschulen insgesamt ähnlich. Innerhalb der einzelnen Einrichtungen schwankt er jedoch zwischen 64,6 % (FH Weihenstephan) und 21,0 % (Uni Augsburg).

Tabelle 33: Rücklauf Brutto nach Hochschule

	Grundgesamtheit	BAP	
	Anzahl	Anzahl	Prozent
Universitäten	25.349	9.789	38,61
Fachhochschulen	14.336	5.686	39,7
U Augsburg	2.005	420	21,0
U Bamberg	1.295	689	53,2
U Bayreuth	1.730	773	44,7
KU Eichstätt-Ingolstadt	931	476	51,1
U Erlangen-Nürnberg	3.233	1.502	46,5
LMU München	5.165	2.277	44,1
TU München	4.797	1224	25,5
U Passau	2.003	958	47,8
U Regensburg	2.443	937	38,4
U Würzburg	1.747	521	29,8
Unbekannte Uni		14	
FH Ansbach	261	65	24,9
FH Amberg-Weiden	483	226	46,8
FH Aschaffenburg	359	187	52,1
FH Augsburg	817	358	43,8
FH Coburg	668	285	42,7
FH Deggendorf	894	186	20,8
FH Hof	507	263	51,9
FH Ingolstadt	551	200	36,3
FH Kempten	569	186	32,7
FH Landshut	746	202	27,1
FH München	2.873	1.192	41,5
FH Neu-Ulm	436	176	40,4
FH Nürnberg	1.913	736	38,5
FH Regensburg	1.215	569	46,8
FH Rosenheim	758	268	35,4
FH Weihenstephan	130	84	64,6

	<b>Grundgesamtheit</b>	<b>BAP</b>	
FH Würzburg-Schweinfurt	1.156	475	41,1
Unbekannte FH		33	
Unbekannte Hochschule		2	
<b>Landesjustizprüfungsamt</b>	<b>1.633</b>	<b>704</b>	<b>43,1</b>

Quelle: BAP 0910.1 und CEUS, eigene Berechnungen

Aufgrund unterschiedlicher Datenstrukturen und fehlender Werte können Angaben zwischen den Tabellen in geringem Maß voneinander abweichen